

Herrn
Präsidenten des Bundesrates
Reinhard Todt
Parlament
1017 Wien

BMBWF-10.001/0032-FV/2018

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3463/J-BR/2018 betreffend „Lehre mit Matura“, die die Bundesräte David Stögmüller, Kolleginnen und Kollegen am 21. März 2018 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

- *Wie viele Personen befinden sich mit Stand 01. März 2018 im Model „Lehre mit Matura“? (Aufgelistet nach Bundesländern)*

Für den angefragten Stichtag 1. März 2018 liegen im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung keine Daten vor. Es kann für den letztverfügbaren Stichtag 15. November 2017 mitgeteilt werden, dass zu diesem Zeitpunkt österreichweit 9.471 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Modell „Berufsmatura: Lehre mit Reifeprüfung“ gemeldet waren. Hinsichtlich einer bundesländerweisen Darstellung der Teilnehmendenzahlen wird auf nachstehende Aufstellung hingewiesen:

Teilnehmendenzahlen des Förderprogramms „Berufsmatura: Lehre mit Reifeprüfung“ nach Bundesländern, Stand 15. November 2017									
Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W
9.471	129	818	942	2.087	1.405	1.926	427	174	1.563

Zu Frage 2:

- *Wie viele Personen haben seit dem Stichtag 15. Mai 2016 mit dem Model „Lehre mit Matura“ in Österreich begonnen? (Aufgelistet nach Bundesländern)*

Bezüglich neu aufgenommenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegen dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Daten nur ab dem Stichtag 15. Mai 2017 vor. Im Zeitraum zwischen diesem Stichtag und dem darauf folgenden Stichtag (15. November 2017) wurden österreichweit 2.522 Personen nach erfolgreich absolvierter Eingangsphase in das Förderprogramm „Berufsmatura: Lehre mit Reifeprüfung“ aufgenommen. Hinsichtlich einer bundesländerweisen Darstellung wird auf nachstehende Aufstellung hingewiesen:

Neu aufgenommene Teilnehmende nach Bundesländern (im Zeitraum 15. Mai 2017 bis 15. November 2017)									
Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W
2.522	45	288	450	499	378	344	178	68	272

Zu Frage 3:

- *Wie viele Personen haben während der Lehrzeit das Modell „Lehre mit Matura“ in Österreich abgebrochen (Drop-Out-Rate)? (Gesamtsumme, jährlich aufgelistet seit dem Stichtag 15. Mai 2016 und aufgelistet nach Bundesländern)*

Im Rahmen des Förderprogramms „Berufsmatura: Lehre mit Reifeprüfung“ haben die Teilnehmenden noch drei Jahre nach Lehrabschlussprüfung Zeit, um alle Prüfungen kostenfrei abzulegen. Die Kandidatinnen und Kandidaten können in diesem Rahmen die Abfolge von Teilprüfungen und etwaige Pausen zwischen Vorbereitungslehrgängen selbst wählen (zumindest eine Teilprüfung muss jedoch bereits vor Lehrabschluss positiv absolviert werden, um im Förderprogramm verbleiben zu können). Im Rahmen des derzeitigen Datenmonitorings zum Förderprogramm ist es nicht möglich zwischen Kandidatinnen und Kandidaten, die pausieren (z.B. um sich auf die Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung zu konzentrieren), und jenen, die das Programm vollkommen abgebrochen haben, zu unterscheiden, weshalb keine Drop-Out-Rate ermittelt werden kann.

Zu Frage 4:

- *Wie viele Personen haben durch das Model „Lehre mit Matura“ einen Matura-Abschluss in Österreich erhalten? (Gesamtsumme und aufgelistet seit dem Stichtag 15. Mai 2016 nach Bezirken und Berufssparten)*

Seit dem Stichtag 15. Mai 2016 bis zum Stichtag 15. November 2017 haben 2.152 Personen die Berufsreifeprüfung im Rahmen des Förderprogramms abgelegt. Die genannte Zahl unterschätzt allerdings die tatsächliche Anzahl jener Personen, die durch das Förderprogramm „Berufsmatura: Lehre mit Reifeprüfung“ zu einem erfolgreichen Abschluss der Berufsreifeprüfung gelangten, da im Rahmen des Datenmonitorings nur jene Abschlüsse erfasst werden können, die den Trägerorganisationen durch die jeweiligen Teilnehmenden bekannt gegeben werden. Eine Aufgliederung nach Bezirken oder Berufssparten ist mangels entsprechender zentraler Datenbasis nicht möglich.

Alle Teilnehmenden des genannten Modells werden acht Semester gefördert und haben nach Absolvierung der Lehrabschlussprüfung noch fünf Jahre bzw. im Förderzeitraum 2016 – 2018 noch drei Jahre Zeit, um die noch nicht abgelegten Teilprüfungen kostenfrei zu absolvieren, wobei eine Teilprüfung vor der Lehrabschlussprüfung abgelegt werden muss, die letzte Teilprüfung erst nach Vollendung des 19. Lebensjahres abgelegt werden darf. Weiters ist anzumerken, dass viele Teilnehmende aus Gründen wie etwa Präsenz- bzw. Zivildienst oder Karenzen, unter anderem nach dem Mutterschutzgesetz 1979 bzw. Väter-Karenzgesetz 1989, unterbrechen.

Überschreiten Teilnehmende die maximale Förderdauer im Modell „Berufsmatura: Lehre mit Reifeprüfung“, bleiben bereits positiv absolvierte Teilprüfungen erhalten und die Personen haben die Möglichkeit, die noch fehlenden Teilprüfungen in Einrichtungen der Erwachsenenbildung bzw. im Selbststudium zu absolvieren und so dennoch zu einer abgeschlossenen Berufsreifeprüfung zu kommen. Diese Personen können dann allerdings nicht als Absolventinnen und Absolventen des Förderprogramms erfasst werden.

Zu Frage 5:

- *Wie viele österreichische Betriebe, bieten ein sogenanntes „Firmenmodell“ für Lehrlinge an, wo am Betriebsstandort die organisatorische Durchführung der Vorbereitungskurse direkt stattfindet?*

Im Rahmen des Förderprogrammes „Berufsmatura: Lehre mit Reifeprüfung“ bestehen österreichweit 57 Firmenkooperationen. Diese Zahl beinhaltet sowohl Betriebe mit einem eigenen Betriebsmodell als auch Kooperationen mehrerer Betriebe untereinander (d.h. ein Kurs wird für mehrere Betriebe gemeinsam angeboten).

Des Weiteren können Betriebe gemäß § 13a Berufsausbildungsgesetz mit Lehrlingen „im Lehrvertrag bzw. in einer Zusatzvereinbarung eine gegenüber der für den Lehrberuf festgesetzten Dauer der Lehrzeit (§ 7 Abs. 1 lit. b leg.cit.) verlängerte Dauer des Lehrverhältnisses vereinbaren. Für die Verlängerung steht im Rahmenzeitraum im Ausmaß der Gesamtanzahl der Arbeitstage, die die betreffenden Vorbereitungsmaßnahmen während der Lehrzeit umfassen, zur Verfügung. Die Verlängerung bezieht sich auf jene Lehrjahre, in welchem die Vorbereitungsmaßnahmen stattfinden. Diese Möglichkeit nehmen vor allem Betriebe in Burgenland und Kärnten in Anspruch. Dort wird Lehrlingen häufig Zeit zum Besuch von Vorbereitungskursen zur Verfügung gestellt.

Zu Fragen 6 und 7:

- *Welche Trägerorganisationen sind in Österreich mit der Maturavorbereitung für das Modell „Lehre mit Matura“ betraut? (Aufgelistet nach Bundesländern)*
- *Welche Kosten sind Ihrem Ressort z.B. durch Förderungen durch dieses Modell entstanden? (Aufgelistet nach Bundesländer und Trägerorganisationen, für die Jahre 2016 und 2017)*

Zu den Trägerorganisationen und den Auszahlungen an diese in den Finanzjahren 2016 und 2017 wird auf nachstehende Aufstellung hingewiesen (Beträge in EUR):

Empfänger (Trägerorganisation)	2016 (in EUR)	2017 (in EUR)
Amt der Burgenländischen Landesregierung	233.320,15	179.422,64
Amt der Kärntner Landesregierung	2.464.600,00	1.452.100,00
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung	2.344.513,00	1.915.298,50
Verein zur Förderung der Lehrlinge in Oberösterreich	4.912.077,40	3.345.448,10
Lehrlingsförderungsverein Salzburg	2.920.324,00	1.653.168,00
Amt der Steiermärkischen Landesregierung	2.758.715,56	3.660.684,44

Amt der Tiroler Landesregierung	2.070.034,50	1.195.043,00
Amt der Vorarlberger Landesregierung	303.865,39	282.934,83
Kultur- und Sportverein der Wiener Berufsschulen	2.641.400,00	1.106.000,00

Wien, 14. Mai 2018
Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

